



UNVERKEHRT.DE

Politik und mehr aus Kalletal und Lippe

Kalletaler Balkongespräche November 2016 (1)

Kleiner Baum und Großer Rat (es geht weiter: **die Fünfte Sitzung: Der Kniefall**)

Es ist kühl geworden. Morgen ist der erste Advent. Lieschen und Klaus-Wolfgang haben im Garten das letzte Laub zusammengekehrt. Egal, jetzt ist bald Weihnachten, Lieschen und Klaus-Wolfgang hängen die passende Deko und erste Lichterketten am Balkon auf.

Klaus Wolfgang: *(Etwas wehmütig)* Das mit dem Grillen ist nun für einige Zeit vorbei.

Lieschen: *(auch ein wenig traurig)* Es war schon schön im Sommer in unserem Garten im Schatten der schönen großen Linde, das werde ich mehr vermissen als Grillen.

Klaus-Wolfgang: Bäume finden aber nicht alle schön, viele haben nichts anderes, als sich über Laub aufzuregen. Auch die Politiker in Kalletal beschäftigen sich schon das fünfte Mal mit der zwischenzeitlich abgesägten Linde an der Herforder Straße.

Lieschen: Darüber haben wir doch schon an Regina-Beates Geburtstag gesprochen und uns über dieses Theater im Rat aufgeregt.

Klaus-Wolfgang: Du hast ja recht, aber nun habe ich gesehen, dass der Ausschuss für Umwelt am ersten Dezember schon wieder über diesen schweren Fall beraten muss. Nun schlägt die von den Grünen aus dem Rathaus vor, dass die Kinder von der Gemeinschaftsschule woanders zwei kleine Bäumchen mehr pflanzen sollen als Ausgleich für die abgesägte Linde in der Allee Lohbrede/Ecke Herforder Straße. 580 Bäume wollen die sowieso pflanzen, also jetzt 582.

Lieschen: *(fragend)* Aber was hat das mit der abgesägten Linde zu tun? Und warum sagt die Gemeindeverwaltung nichts dazu?

Klaus-Wolfgang: Das frage ich mich auch. Erst haben sie von der Verwaltung behauptet, sie haben schon gegenüber der abgesägten Linde einen Baum zum Ausgleich gepflanzt und nun wollen sie sich auch noch an die Pflanzaktion „Plant for planet“ der Gemeinschaftsschule hängen.

Lieschen: Aber nochmal, wir haben doch auch noch eine Verwaltung für solche Fälle, oder?



Klaus Wolfgang: Lieschen, die von den Grünen ist doch von der Verwaltung. Die ist Leiterin des Bauamtes in Kalletal und die macht solche Vorschläge.

Lieschen: Das kann ich mir nicht vorstellen, das ist ja geradezu ein Kniefall vor allen, die keine Bäume wollen. Sauerstoff wollen alle, aber Blätter für andere. Die kann doch nicht bei den Grünen sein.

Klaus Wolfgang: Die von den Grünen schreibt auch an die Politiker, dass am alten Standort kein Baum hin soll, wegen bodenrechtlicher Spannungen

Lieschen: Was ist denn das?

Klaus-Wolfgang: Ist ein Wort aus dem Baurecht im Fall von neu hinzukommenden Bauten. Hat mit dem Baum eigentlich nichts zu tun. Hat die von den Grünen sicher einfach vom Bürgermeister abgeschrieben.

Lieschen: (*nachdenklich*) Ich bin gespannt, was die Politiker im Ausschuss für Umwelt am 01.12.2016 beschließen. **Ich hoffe nicht, dass die auch einen Kniefall machen.** [siehe hierzu auch Balkongespräch Oktober 2016 \(1\)](#) (HB26112016)